

Termine

Die 82. Gamma-Winter-Classics im Sport- und Fitness-Park Isernhagen richtet der Tennispoint Isernhagen für die Junioren der Altersklassen U16, U10 und U9 aus. Los geht es morgen um 15 Uhr, am Sonnabend und Sonntag wird jeweils ab 9 Uhr gespielt. ma *

Die Wasserball-Frauen des Lehrter SV nehmen heute (19 Uhr) mit einer denkbar schwierigen Auswärtspartie im Lindener Fössebad bei Vorjahresmeister Hannoverscher SV II die neue Punktspielrunde in der Bezirksliga auf. *

Die Leichtathleten der TSV Burgdorf treffen sich am Freitag, 31. Januar, um 19.30 Uhr im Vereinsheim an der Sorgenser Straße zu ihrer Jahresversammlung. Auf der Tagesordnung steht neben den Berichten des Vorstandes auch die Ehrung der erfolgreichen Sportler des vergangenen Jahres. ch

Badminton

Zehn Eisen im Feuer

Kurz vor Weihnachten kam die frohe Botschaft vom Jugend- und Leistungsausschuss des Niedersächsischen Badminton-Verbandes: Gleich zehn Spieler des Altwarmbüchener BC haben sich ein Ticket für die norddeutsche Meisterschaft gesichert. Anja Katharina Duda (U13), Alicia Molitor, Hanna Moses, Lena Hüffmann, Leon Schober, Ole Hahn (alle U15), Lena Moses, Debora Caspari, Pia Löwe und Malte Wnendt (alle U17) gehen am Sonnabend und Sonntag jeweils ab 9 Uhr in Hamburg ans Netz. „Das ist eine Riesennummer für den ABC und das Resultat der tollen überregionalen Turniere und den Landesmeisterschaften“, sagte Trainer Frank Heise. ch

Tischtennis

Besetzung ist offen

Wieder in Bestbesetzung könnten die Niedersachsenliga-Mädchen des MTV Engelbostel-Schulenburg am Sonnabend (12 Uhr) bei Kellerkind SV Jembke antreten – „ob wir das auch machen, weiß ich allerdings noch nicht“, sagt Trainer Stephan Hartung. Sophie Krenzke könnte beispielsweise nur bei den Landesliga-Damen des MTV zum Einsatz kommen – oder beide Spiele bestreiten. „So oder so ist das eine Pflichtaufgabe für uns. Wir müssen und wir werden gewinnen“, ist sich Hartung sicher. ch

Ist wirklich schon Schluss?

Fußball: Die erste Einheit der Handicap Kickers geht viel zu schnell vorbei

VON NICOLA WEHRBEIN

Für eine Elfermannschaft reicht es noch nicht. Aber das könnte sich bald ändern. Sechs fußballbegeisterte Jungen zwischen sieben und 15 Jahren sind zum ersten Training der Handicap Kickers und des SV Sorgensen am Ende der zweistündigen Übungseinheit keinen Zweifel daran, auch beim nächsten Mal wieder dabei sein zu wollen. Und dann wollen sie ihre Kumpels mitbringen. „Ist denn wirklich schon Schluss?“ Moritz, die beiden Philipps, Vinzent, Julien und Finn verließen nur ungern das Parkett der Burgdorfer Realschulhalle.

Dass Julien spezielle Beinschienen tragen muss und Moritz ein Hörgerät braucht – alles kein Thema, und schon erst recht kein Problem. Warum auch? Die Kinder und Jugendlichen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen auf körperlicher, geistiger oder seelischer Ebene eint die Freude am Fußball. Nur das zählt. Unter der Regie der Trainerinnen Sabrina Rathing, Julia Hildebrandt und Nadja Teßmer, die alle zu den Gründerinnen der Handicap Kickers gehören, sowie Jugendleiterin Steffi Pätch vom SV Sorgensen und Jugendtrainer Robert Bratsch waren die Jungs von der ersten bis zur letzten Minuten

voller Elan bei der Sache. Julien brillierte mit satten Torchüssen. Der siebenjährige Philipp dribbelte, was das Zeug hält. Kein Wunder, er geht auch für die G-Junioren des SV Sorgensen auf Torejagd, aktuell beim Sparkassen-Hallenpokal.

Der 15-jährige Moritz hatte als Steppke beim TSV Friesen Hänigsen angefangen. „Der Hänigser Trainer bat uns damals, Moritz nur jede zweite Woche zum Training zu schicken, weil es ihm mit unserem Sohn zu anstrengend sei“, erzählte Kerstin Beck. „Wie soll man so etwas einem kleinen fußballverrückten Jungen erklären?“ Mittlerweile spielt Moritz bei den C-Junioren des

SV Sorgensen. „Bei den Handicap Kickers können die Kinder so sein, wie sie sind“, sagte Beck. „Das ist ein tolles Projekt“, stimmte Frank Witte zu.

Deshalb haben Rathing und ihre Mitspielerinnen im Mai 2013 die Handicap Kickers ins Leben gerufen. „Die Kinder sollen nach ihren Möglichkeiten Fußball spielen können“, sagte Rathing. Burgdorf ist inzwischen der zweite Standort der Handicap Kickers. Eine weitere Trainingsgruppe trifft sich bereits in Kooperation mit dem SC Hemmingen-Westerfeld jeden Sonntag in der Ballsporthalle der KGS Hemmingen, die Partnervereine TSV Bemerode und FC Bennigsen stehen schon in den Startlöchern. In Burgdorf rollt für die Handicap Kickers das Leder wieder am Sonnabend, 25. Januar (10 bis 12 Uhr). Moritz, Vinzent, Philipp und die anderen wollen dann wiederkommen. Und hoffen auf Verstärkung.

SPORT BUZZER Eine Bildergalerie vom ersten Training der Handicap Kickers findet ihr im Sportbuzzer auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de.



Zum Fußballspielen braucht Julien für seine Beine eine Schiene (Foto links). Beim Training in Burgdorf dribbelt er damit von einem Torerfolg zum nächsten. Bei der ersten Einheit der Handicap Kickers müssen die jungen Kicker noch auf ihre Übungsleiter setzen, um eine Startelf bilden zu können. Wehrbein (2)

Sport vor Ort

Handball: Die C-Junioren der TSV Burgdorf ziehen in der Landesliga Ost weiter einsam ihre Kreise. Die Riege von Trainer Axel Unruh ließ auch der JSG Örtzetal beim 33:10 (15:3) keine Chance. Bastian Weiß (6), Norman Kardas (5), Max Czczelski und Henrik Pein (je 4) waren die besten Schützen. kl *

Handball: Durch einen ungeführdeten 38:17 (18:11)-Erfolg gegen den VfV Hainholz haben die Altherren der HSG Langenhagen die Tabellenführung in der Regionsoberliga gefestigt. Jacob Brix (7), Toni Knöchel, Markus Sauer (je 6) und Heiko Friedrichs (5) waren die erfolgreichsten Torschützen der HSG. *

Tanzen: Carola und Uwe Kneipel von der Tanzsportabteilung Rot-Weiß im Mellendorfer TV haben beim Neujahrspokalturnier des TSC Casino Oberalster Hamburg in der Senioren II C Klasse einen souveränen Sieg eingefahren. *

Volleyball: Michelle Vorrath, Jessica Vorrath, Hannah Koszewski, Bleona Bytyqi, Antonia Krübbe und Lisa Krüger haben den U-14-Juniorinnen des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide bei der Bezirksmeisterschaft in Afferde den zweiten Platz beschert. Trotz der 0:2-Finalniederlage gegen die SF Aligse sicherten sich die Krähen das Ticket für die Landesmeisterschaft. *

Tischtennis: Philipp Zirpel und Manfred Lüpke (TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II) sicherten sich beim 33. Neujahrsturnier von Sparta Langenhagen den Sieg im Bereich Bezirksklasse bis Bezirksliga vor Sebastian Czogalla und Kai Ahlborn (SSV Langenhagen). Im Bereich 2. Kreisklasse bis Kreisliga verwiesen Andreas Brandt und John Paul Lojkovic (SSV IV) Michael Becker und Dieter Treytnar (TSV Krähenwinkel/K. V.) auf den zweiten Platz. ch

Die Bolzumer streben den Pflichtsieg an

Tischtennis: Landesliga Damen bis Regionalliga Herren – Wettmarerinnen sind klarer Favorit

Es ist eine Pflichtaufgabe, mehr nicht: Die Regionalliga-Herren des SV Bolzum empfangen am Sonnabend (15 Uhr) den MTV Wolfenbüttel. „Gegen das Schlusslicht sollte eigentlich nichts anbrennen“, sagt SVB-Sprecher Friedrich Bolzum. Schwierig werde es nur, den klaren 9:0-Erfolg aus dem Hinspiel zu wiederholen.

Auch die Bolzumer Reserve will sich im Duell mit einem Kellerkind keine Blöße

geben. „Nur ein Sieg hält uns im Meisterschaftsrennen“, sagt Bolzum vor dem Auswärtsspiel am Sonnabend (17 Uhr) beim TSV Heiligenrode, Dritttletzer der Verbandsliga Süd. Mannschaftsführer Thomas Heide-Steenbeck geht durch eine Handverletzung allerdings angeschlagen in das Duell.

Weiter spielen – Bezirksliga 3: TSG Ahlten II – RSV Hannover (heute, 20 Uhr),

Bolzum III – TSV Engensen (Fr., 20 Uhr)

■ Wohl wieder nichts zu holen sein wird für die Landesliga-Damen des TTC Arpke am Sonnabend (16 Uhr) gegen Spitzenreiter PSV GW Hildesheim II. „Die Chancen gehen gen null. Wir werden wahrscheinlich mit Ersatz spielen müssen, wobei wir noch nicht wissen, wer das sein wird“, sagt Sprecherin Melanie Groß.

Auch die Besetzung des

MTV Engelbostel-Schulenburg, der zeitgleich im Verfolgerduell beim TSV Loccum antritt, steht noch nicht fest. Hinter Sandra Bökers (Knieprobleme) Einsatz steht ein Fragezeichen.

Auf die Engelbosteler Reserve wartet in der Bezirksoberliga Nord das nächste Sechs-Punkte-Spiel beim Tabellennachbarn TV Jahm Rehbürg (Sonntag, 16 Uhr). „Auswärts schlagen wir uns momentan eigentlich ganz

gut, vielleicht ist das ein gutes Omen“, sagt Trainer Stephan Hartung.

Als klarer Favorit geht der TSV Wettmar in das Duell gegen Hannover 96 IV (Sonntag, 11 Uhr). „Das sollten wir eigentlich klar gewinnen“, sagt Sprecherin Ina Kodetzki.

Weiter spielen – Bezirksliga 3: Arpke II – Hannover 96 V (Fr., 20 Uhr), Lehrter SV – SC Hemmingen-Westerfeld (Sbd., 15 Uhr) ch